

Fig. 177. Säulen- und Sockelprofile.

a) Antik, b-g) XI.—Ende des XII. Jahrh., h-p) XIII. Jahrh., q-s) XIV. Jahrh., r) französisch, t-w) XV. Jahrh., t) deutsch, u, v, w) englisch.

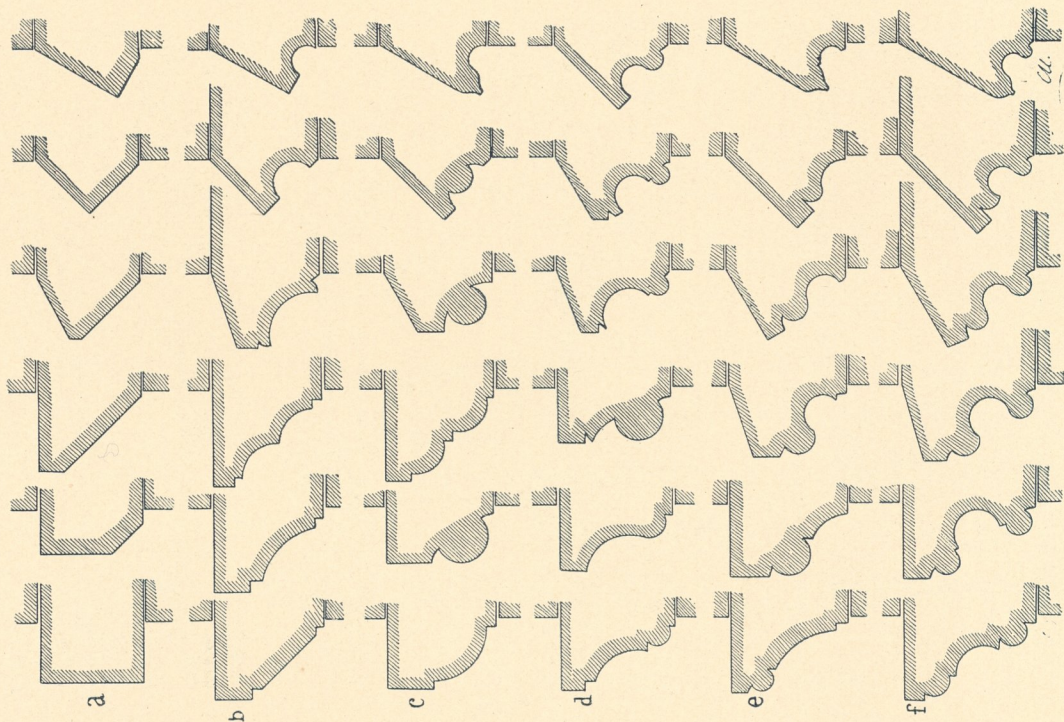


Fig. 176. Romanisch-gotische Gurtgesimse.

a) Konstruktion b) Hohlkehle, c) Rundstab, d) Hohlkehle und Rundstab, e) Rundstab und Hohlkehle, f) Rundstab, Hohlkehle, Rundstab.

Ferner werden die Hohlkehlen anfangs sehr flach, dann immer tiefer und tiefer bis zu $\frac{3}{4}$ Kreisbogen ausgehauen. Aehnlich ergeht es den Rundstäben, die anfangs flach zwischen Ecken liegen, um schliesslich in der Blütezeit sich bis zu $\frac{3}{4}$ Kreisen frei zu machen. In den Verfallsperioden dagegen werden diese Rundstäbe noch durch vorgesetzte